

Bedienungsanleitung der Möbel.



Wenn wir unsere Möbel erschaffen, dann sorgen wir vor allem dafür dass sie bequem sind: wir wählen hochwertige Materialien aus, die Haltbarkeit und Sicherheit garantieren, wir achten auf perfekte Ausführung, aber unser Hauptmotto lautet...
Vor allem Design.

Inhaltsverzeichnis.

1.	Nutzungsanleitung für Polstermöbel	4
2.	Nutzungsanleitung anderer Möbel	10
3.1.	Charakteristik des Leders	12
3.2.	Pflege und Konservierung von Leder	14
4.1.	Charakteristik der Stoffe	17
4.2.	Pflege der Stoffe	22
5.	Holz und Furniere	24
6.	Glaselemente	26
7.	Metallelemente	26
8.	Solid Surface	27
9.	Lackierte Melamin- und MDF-Platten	28
10.	Garantiekarte	30

1. Nutzungsanleitung für Polstermöbel.

Die Bekanntmachung und Einhaltung der nachfolgenden Anleitung erlaubt es, sich an den neu erworbenen Möbeln lange Zeit zu erfreuen, die besten Nutzerlebnisse sowie Zufriedenheit über die getroffene Wahl sicherzustellen.



Beim Transport der Möbel sind diese ausschließlich an den konstruktiven Elementen im unteren Teil zu erfassen und vorsichtig anzuheben.



Unzulässig ist der Transport der Möbel durch ihr Tragen an den gepolsterten Elementen, wie Kissen oder Armlehnen.

Beim Transport der Möbel sind alle Polsterelemente zu sichern, um mechanische Beschädigungen zu vermeiden.



Beim Entpacken eines neuen Möbelstücks dürfen keine scharfen Gegenstände verwendet werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

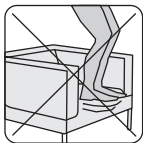


Nach dem Entpacken können einige Polster Elemente deformiert aussehen. Dies ist das Ergebnis des dichten Verpackens der Möbel, das vom Moment des Abschlusses des Produktionsprozesses bis zur Lieferung zum Kunden notwendig ist.

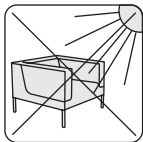
Sollte eine solche Erscheinung auftreten, ist die gepolsterte Fläche durch vorsichtiges Klopfen in Form zu bringen.



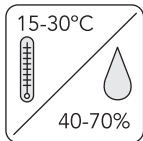
Die Möbel sind gemäß ihrer Bestimmung zu nutzen. Unzulässig ist ein Sitzen auf den Rückenlehnen und Armstützen von Polstermöbeln.



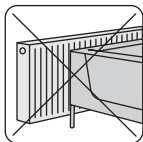
Die einzelnen Möbelemente dürfen keinen großen Belastungen ausgesetzt werden, etwa durch das Stehen auf den Sitzen. Dies kann zum Überstrapazieren der Polsterung, zu mechanischen Beschädigungen (Reißen der Nähte) sowie in Extremfällen zur Beschädigung der Konstruktion des Möbelstücks führen.



Die Möbel sind in trockenen, geschlossen und vor schädlichen Witterungsbedingungen geschützten Räumen aufzustellen. Eine übermäßiges Einwirken von Sonnenstrahlung kann zu Verfärbungen des Stoffes oder einem übermäßigen Austrocknen von Leder führen.



Es wird eine Nutzung von Polstermöbeln bei einer Raumtemperatur zwischen 15°C und 30°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 70% empfohlen.



Die Möbel sollten nicht näher als 1 m an direkten Wärmequellen stehen.

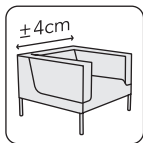


Möbel mit Schlaffunktion dienen ausschließlich zum gelegentlichen Schlafen. Sie sind entsprechend ihrer Bestimmung zu nutzen. Beim Aufklappen ist vor dem Möbelstück etwa in der Mitte seiner Breite zu stehen. Das Aufklappen der Möbel durch Kinder ist aufgrund ihrer Sicherheit verboten.



Die Elemente des Gestells dürfen im Bereich der Kopfstützen und der Fußbank nicht übermäßig belastet werden (etwa durch Daraufsetzen), weil dies zu dauerhaften Beschädigungen führen kann.

Ein natürlicher Prozess auf der Oberfläche von Polstermöbeln ist die Herausbildung von Falten, insbesondere auf den Sitzen und Lehnen. Dies betrifft sowohl Stoff-, wie auch Lederbezüge. Dies wird durch die standardmäßige Nutzung bewirkt: eine langanhaltende Belastung des Stoffes oder Leders und den Kontakt mit der Feuchtigkeit und der Wärme des menschlichen Körpers. Aus diesem Grund werden Falten nicht als Produktmangel anerkannt und können nicht reklamiert werden.



Die Garantie umfasst nicht die tatsächlichen Abmaße der Möbel, wenn der Unterschied zu den im Katalog genannten Maßen 4 cm nicht überschreitet.

Eine charakteristische Eigenschaft einiger Stoffe ist das Auftreten des sogenannten Pilling-Effekts, also der Bildung von Fusseln auf dem Stoff. Um die dadurch entstehenden Knötchen zu entfernen, ist eine Spezialbürste oder ein Pilling-Rasierer zu verwenden.

Die entsprechende Behandlung ist so auszuführen, dass der Stoff nicht beschädigt wird. Pilling auf dem Stoff stellt keinen Reklamationsgrund dar. Haustiere können die Stoffe dauerhaft beschädigen. Um dies zu vermeiden, sind die entsprechenden Stellen mit Stoffdecken zu schützen.

Es ist daran zu denken, dass alle zur Abdeckung der Möbel verwendeten Decken auf der Seite, die mit der Oberfläche des Möbelstücks in Kontakt kommt, keinerlei lose Fasern haben dürfen, da es sonst zu einer Verbindung der Fasern der Decke mit den Fasern des Polsterstoffes und zur Entstehung schwer zu beseitigender Pilling-Klümpchen kommen könnte.

Bei einigen Stoffen (etwa Velours- oder Chenille-Stoffen) kann es zum Effekt der „Spiegelung“ kommen. Die technologischen Eigenschaften dieser Stoffe bewirken, dass bei der Nutzung infolge des Drucks, des beim Sitzen einwirkenden Gewichts oder der Wärme und Feuchtigkeit des menschlichen Körpers Schatten auf dem Möbelstoff entstehen können.

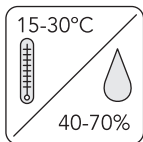
Dies stellt eine für solche Stoffe typische Erscheinung dar, die keine Grundlage für eine Reklamation sein kann.

Die oben beschriebenen Erscheinungen sind für Polstermaterial typisch und stellen keine Reklamationsgrundlage dar. Sie sind gleichzeitig eine charakteristische Eigenschaft des Polstermöbels.

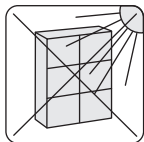
2. Nutzungsanleitung anderer Möbel.

Elemente aus Vollholz oder mit natürlichem Furnier erfordern eine besondere Pflege und richtige Nutzung.

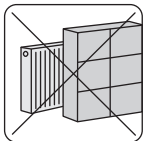
Die Anwendung und Einhaltung mehrerer einfacher Regeln ermöglicht es, die Lebensdauer der Möbel zu verlängern und ihre Schönheit über viele Jahre zu bewahren.



Wichtig ist, dass die Möbel unter Raumbedingungen (relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 70 %, Temperatur zwischen 15°C und 30°C) ohne plötzliche Änderungen der Witterungsbedingungen genutzt werden.



Eine der Gefahren, denen Elemente aus Vollholz und mit natürlichem Furnier ausgesetzt sind, ist die direkte Sonneneinstrahlung. Die Möbel sollten daher nicht an Orten aufgestellt werden, wo sie einer direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind – dies schützt sie vor Verfärbungen.



Die Möbel dürfen zudem keinen hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Sie müssen sich mindestens 1 m von direkten Wärmequellen (Heizkörper, Heizstrahler) entfernt befinden.



3.1. Charakteristik des Leders.



Narben

Leder ist nicht nur das älteste Polstermaterial, sondern auch eines der edelsten, einzigartigsten und wünschenswertesten. Es ist einfach zu erhalten, sicher für Allergiker und erhält sein schönes Aussehen bei entsprechender Pflege über lange Jahre.



Falten

Leder ist ähnlich wie Holz ein einzigartiges, natürliches Material. Jedes Lederstück kann Unterschiede in der Struktur und/oder dem Farbton aufweisen. Leder verfügt über einen charakteristischen Geruch, der bei neuen Möbeln intensiver ist.



Dehnungsstreifen

Auf der Oberfläche des Leders treten verschiedene natürliche Erscheinungen auf, wie etwa Narben, Adern, Falten oder Einstiche. Während der Nutzung des Möbelstücks können zudem auf dem Leder charakteristische Nutzungserscheinungen auftreten: verschiedene Falten und ein erhöhter Glanz.



Adern

Unterschiede in der Struktur:



Unterschiede in den Farbtönen:



3.2. Pflege und Konservierung.

Leder verfügt über eine Schutzschicht. Der Einsatz falscher Pflegemittel, direkte Wärme- und Sonneneinstrahlung sowie falsche Adern Luftfeuchtigkeit im Raum können diese Schicht jedoch schnell zerstören.

Eine regelmäßige Pflege und Kosmetik sowie die Anwendung und Einhaltung mehrerer einfacher Regeln ermöglichen es, die Lebensdauer der Möbel zu verlängern und ihre Schönheit über viele Jahre zu bewahren.

Staubwischen.

Die grundlegende Art der Pflege von Ledermöbeln ist ihr regelmäßiges, trockenes Reinigen von Staub. Dazu wird der Einsatz eines den Staub anziehenden Lappens oder Schwamms mit einer geringen Menge des Pflegemittels NOTI Leather Kit empfohlen.

Pflege.

Es sind die vollständigen Reinigungs- und Pflegebehandlungen unter Nutzung der Lederpflegesets durchzuführen. Die Häufigkeit der Pflege hängt von der Intensität der Nutzung und der individuellen Bewertung der Verschmutzung ab.

Zwischen zwei Pflegebehandlungen sollten jedoch nicht mehr als 6 Monate liegen.

Reinigung.

Bei der Reinigung ist insbesondere auf stark gespannte und intensiv genutzte Bereiche, die Kontakt mit menschlicher Haut und Haaren haben (z.B. Armstützen, Lehnen, Kopfstützen usw.) zu achten.

Zur Reinigung wird der Einsatz eines Schwamms mit einer geringen Menge des Pflegemittels NOTI Leather Kit empfohlen. Während der Reinigung soll der Schmutz beseitigt und nicht nur verteilt werden. Deshalb muss der zur Reinigung genutzte Schwamm entsprechend ausgespült werden.

Die Nutzung eines Schwamms zusammen mit Reinigungsschaum ist die effizienteste Art der Reinigung. Die Oberfläche des Schwamms legt sich entsprechend auf die Poren des Leders, der Schaum dringt in das Material ein, lockert es auf und bindet den Schmutz.

Oftmals sind die Stoffe, aus denen Kleidung hergestellt wird, nicht von hoher Qualität. Sie können abfärben und Verschmutzungen auf der Oberfläche von Möbeln hinterlassen. Dies ist oftmals beim Kontakt der Möbel mit Jeansstoff der Fall und zeugt von niedriger Qualität der Kleidung.

Verschmutzungen durch Verfärbungen der Kleidung stellen keine Reklamationsgrundlage dar.

Konservierung.

Nach jedem Reinigungsprozess ist das Leder mit einer Schutzcreme zu bedecken, um entsprechenden Schutz vor Wasser, Ölen und Alkoholsicherzustellen.

Die Creme wird mit einem weichen Baumwolllappen auf der gesamten Fläche unter besonderer Berücksichtigung der am intensivsten genutzten Stellen (Armstützen, Lehnen, Kopfstützen usw.) aufgetragen.

Die Schutzcreme konserviert und imprägniert das Leder und bildet eine dünne, dampfdurchlässige Schicht. Dadurch können beispielsweise Flüssigkeiten nicht in das Leder eindringen und bleiben auf dessen Oberfläche.

Es wird die Durchführung der ersten Konservierung direkt nach dem Kauf von Lederprodukten empfohlen. Dies verringert das Risiko dauerhafter Flecken und vereinfacht spätere Reinigungen.

Der Einsatz eines entsprechenden Pflegeprogramms erlaubt es, den Zerstörungsprozess des Leders zu stoppen und das Material zu sichern.

Diese vier einfachen Behandlungen (Entstauben, Pflege, Reinigung und Konservierung) ermöglichen es, das Leder über viele Jahren in einem hervorragenden Zustand zu erhalten.

Bei der Nutzung von ledergelasterten Möbeln ist Kontakt mit der Haut und menschlichem Schweiß sowie tierischen und pflanzlichen Fetten zu vermeiden.

Besondere Vorsicht ist bei Haustieren geboten. Diese können Stoffe, Leder und andere Materialien der Möbel unumkehrbar zerstören.

4.1. Charakteristik der Stoffe.

Die von Noti angebotenen Materialien sind Stoffe von höchster Qualität für die Nutzung zu Hause sowie an öffentlichen Orten. Zu ihnen gehören solche Materialien, wie Alcantara, Trevira CS, Wolle sowie edle Stoffe mit einzigartiger Struktur in einer umfangreichen Farbpalette.

Aufgrund der Herstellungsart können Chenille- und Velourstoffe, Kunstleder und andere unterschieden werden.

Alcantara.

Ein innovatives Material, das sich durch Weichheit, ungewöhnliche Festigkeit und einfache Pflege auszeichnet. Das Geheimnis der Vorteile von Alcantara liegt in seiner Struktur. Der Stoff wird aus Polyurethan und Polyester-Mikrofasern hergestellt, die 20 Mal dünner als ein menschliches Haar sind. Das Polyester verleiht Alcantara Haltbarkeit, das Polyurethan dagegen ungewöhnliche Weichheit.

Um Möbeln mit Alcantara-Bezug ihr ursprüngliches Aussehen zurückzugeben, reicht es aus, sie mit Seifenwasser zu reinigen. Wirkliches Alcantara gibt es nur eines – es kann mit keinem anderen Stoff verwechselt werden. Dies garantiert ebenfalls das Echtheitszertifikat. NOTI ist offizieller Vertriebs Händler von Alcantara in Polen.

TreviraCS.

C= Comfort, S= Security. Es handelt sich hierbei um den Handelsnamen von Textilerzeugnissen, die zu 100% aus Fasern oder Garn aus schwer entflammbarem Polyester hergestellt werden.

Diese Stoffe werden insbesondere bei der Innenausstattung öffentlicher Orte eingesetzt. Sie werden zur Ausstattung von Hotels, Pensionen und anderen öffentlichen Orten empfohlen und zudem immer öfter auch von individuellen Kunden gesucht.

Kunstleder.

Der Einsatz einer speziellen Herstellungstechnologie erlaubte es, ein Material zu erhalten, das in seinen Nutzeigenschaften und seinem Aussehen natürlichem Leder stark ähnelt.

Der Polsterstoff ist äußerst weich und gleichzeitig haltbar, seine Struktur sehr natürlich. Es handelt sich um ein in der Berührung sehr angenehmes Material.

Das Material besteht aus der tragenden Schicht aus Baumwolle, auf welcher die Nutzfläche aus Polyurethan aufgebracht wird. Es findet Anwendung als Polsterstoff für zu Hause und zur Ausstattung öffentlicher Orte (Hotels, Restaurants, Cafés).

Zur Pflege von Möbeln mit Kunstlederbezug wird ein regelmäßiges Abwischen der Oberfläche mit einem mit Seifenwasserlösung leicht befeuchteten Schwamm oder einer weichen Bürste empfohlen. Danach das Kunstleder mit einem feuchten Lappen abwischen und trocken reiben.

Zur Beseitigung von Verschmutzungen oder Flecken ist dem Wasser zusätzlich ein mildes Waschmittel hinzuzufügen. Flecken sind so schnell wie möglich zu beseitigen, um dauerhafte Verschmutzungen zu vermeiden.

Zum Reinigen dürfen keine lösungsmittelhaltigen Produkte (z.B. Alkohol) verwendet werden. Zudem ist der Einsatz jeglicher Öle oder Fetter enthaltender Pflegemittel verboten.

Flocks.

Dieser Stoff wird durch elektrostatisches Auftragen kurzer Polyamidfasern (Nylon) auf eine Unterlage mit Klebemittel produziert. In seiner Endversion besitzt das Material eine erhöhte Abriebfestigkeit. Es ist einfach sauber zu halten – die Mehrzahl der häuslichen Verschmutzungen kann mit Seifenwasser beseitigt werden. Zudem wird es beim Waschen nicht beschädigt.

Der Kontakt des Stoffes mit Lösungsmitteln kann zu unumkehrbaren Beschädigungen führen.

Chenille.

Dieser Stoff wird aus Chenillegarn hergestellt. Die meist dazu verwendeten Viskose- oder Acrylfasern sind nicht besonders abriebfest und sollten daher eher für den Hausgebrauch verwendet werden.

Das Gewebe des Chenille-Garns verleiht dem Stoff eine weiche Optik. Die Designer haben eine große Auswahl: von weichen Fasern bis hin zu glänzenden, seidigen Fäden. Diese Vielfalt erlaubt es, die unterschiedlichsten Effekte zu erreichen.

Die Möbel bleiben über lange Zeit in einem hervorragenden Zustand, soweit entstehende Verschmutzungen schnellstmöglich beseitigt werden. Es wird ein regelmäßigen Entstauben und Reinigen der Möbel empfohlen. Besteht der Stoff aus Viskose-Chenille, ist ausschließlich eine chemische Reinigung zulässig.

Velours.

Allgemeiner Name eines weichen Stoffes mit Flor, gebildet aus zusätzlichen Ketten- oder Schussfäden.

Nach dem Weben wird der Stoff gebürstet und geschert, weshalb er sich schließlich durch eine nicht parallel verlaufende Schattierung auszeichnet. Während der Nutzung, also unter dem Einfluss des Drucks beim Sitzen, der Wärme und Feuchtigkeit des Körpers sowie der Luft, kommt es zum sogenannten „Aussitzen“, was keine Verschlechterung der Stoffqualität bedeutet, sondern typisch für derartiges Material ist.

Um den Polsterstoff lange in guter Verfassung zu erhalten, wird ein regelmäßiges Staubsaugen mit einer Bürste für Polstermöbel bei geringer Saugkraft empfohlen.

Wolle.

Wollstoffe dienen für luxuriöse Polsterungen, die entweder vollständig aus Wolle bestehen oder denen andere Fasern, wie etwa Polyamid, hinzugefügt werden. Der außergewöhnliche Filzabschluss garantiert eine wunderschöne, weiche Oberfläche und garantiert einen warmen Sitz, der dazu einlädt, in das Möbelstück „einzutauchen“.

Der Stoff kann leicht sauber gehalten werden: Die Möbel sind regelmäßig zu saugen und chemisch bzw. mit einem feuchten Lappen zu reinigen.

Es ist daran zu denken, dass auf dem Filz Pilling entstehen kann. Wolle ist ein natürlicher, umweltfreundlicher Stoff.

Baumwolle.

Dabei handelt es sich um ein natürliches Produkt mit hoher Zug- und Abriebfestigkeit. Weich, angenehm in der Berührung und knitteranfällig.

Zur Produktion von Polstermöbeln werden meist Mischungen von Baumwolle mit Leinen, Viskose und Polyester verwendet, die die Nutzqualität sowie die Einfachheit der Reinigung des Stoffes verbessern. Die Stoffe sind sehr praktisch und einfach zu pflegen.

4.2. Pflege der Stoffe.

Es gelten generell die Regeln der Pflege und Konservierung, die sich auf alle Polstermöbelstoffe beziehen. Die Anwendung und Einhaltung einiger einfacher Regeln ermöglicht es, die Lebensdauer der Möbel zu verlängern und die Zufriedenheit mit ihrer Nutzung zu garantieren.

Staubsaugen.

Wichtig ist, dass alle Verschmutzungen nicht lange auf dem Stoff verbleiben. Deshalb sind die Stoffe einmal wöchentlich mit dem Staubsauger zu saugen oder mit einer weichen Bürste zu säubern. Es ist jedoch ein übermäßiges Reiben zu vermeiden, um die Stofffasern nicht zu beschädigen. Möbelemente mit abnehmbarem Stoffbezug müssen vorsichtig geklopft werden, am besten unter freiem Himmel.

Pflege.

Stoffe mit Flor an der Oberfläche (Chenille, Velours, synthetisches Nubuk usw.) erfordern ein regelmäßiges Auskämmen mit einer weichen Bürste, z.B. einer Kleiderbürste.

Diese Behandlung ermöglicht es, ein Festdrücken des Flors auf der Stoffoberfläche zu vermeiden, insbesondere an Stellen intensiver Nutzung.

Der Flor behält seine Elastizität und die Oberfläche ihren weichen und angenehmen Charakter.

Die zum Färben der Stoffe verwendeten Farbstoffe sind gegen Sonnenlicht empfindlich, weshalb nach Möglichkeit ein direktes Einstrahlen der Sonne auf die Möbel vermieden werden sollte.

Fleckentfernung.

Vor dem Einsatz eines Reinigungsmittels auf der Polsterung ist dessen Wirken an einer wenig sichtbaren Stelle des Möbelstücks zu prüfen, um Beschädigungen des Stoffes, etwa Verfärbungen durch das zu aggressive Einwirken des Reinigungsmittels, zu vermeiden.

Wenn eine Flüssigkeit, z.B. Kaffee, auf der Polsterung vergossen wird, sind zuerst die übermäßige Flüssigkeit mit einer Serviette oder einem saugfähigen Baumwollappen zu beseitigen und anschließend feste Verschmutzungen, wie etwa Kaffeesatz zu entfernen. Erst danach darf mit der Beseitigung der entstandenen Flecken begonnen werden.

Andernfalls können die Verschmutzungen sich auf eine größere Fläche ausbreiten und in die Fasern des Stoffes eindringen, wodurch ihre wirksame Beseitigung unmöglich gemacht wird.

Bei der Beseitigung von Flecken mit einem Fleckentferner auf Basis von Perchloraten in wässriger Lösung ist ein zu starkes Einweichen des Stoffes zu vermeiden. Nach dem Abschluss der Fleckentfernung ist die gereinigte Stelle so schnell wie möglich zu trocknen, damit keine neuen Flecken entstehen.

Nach dem Abschluss der Fleckentfernung ist die gereinigte Stelle so schnell wie möglich zu trocknen, damit keine neuen Flecken entstehen. Bei Stoffen mit Flor wird während der Trocknung ein Kämmen der Oberfläche empfohlen, damit die Fasern nicht aneinander kleben und ihre Flaumigkeit wiedererlangen.

Übermäßiges Reinigungsmittel oder Wasser ist durch vorsichtiges Andrücken eines sauberen, weißen Lappens an der Stelle des beseitigten Flecks zu beseitigen. Bei starker Reibung kann die Faserstruktur zerstört werden.

Manchmal auftretende Verfärbungen werden durch Textilien mit unbeständigen Farben bewirkt, etwa durch Jeansstoffe. Wenn Kleidungsstoffe nach mehrmaligem Waschen weiterhin färben und Spuren auf der Polsterung hinterlassen, dann zeugt dies von der Mangelhaftigkeit der Kleidung und nicht von einem Fehler in der Polsterung.

Verschmutzungen durch den Kontakt mit Stoffen, wie etwa Jeans stellen keine Grundlage für eine Reklamation dar.

5. Holz und Furniere.

Viele Möbelemente bestehen aus Rohstoffen, die Pflege und Konservierung erfordern. Eines dieser Materialien ist Holz.

Holz besitzt sehr charakteristische Eigenschaften, die nicht als Mangel oder Fehler angesehen werden dürfen.

Im Gegenteil – sie sind die Bestätigung der natürlichen Herkunft des Materials, aus welchem sie hergestellt wurden.

Alle Produkte, die aus Vollholz oder natürlichem Furnier hergestellt wurden, können Unterschiede in der Maserung aufweisen, was eine anatomische Eigenschaft des Holzes darstellt.

Die einzelnen Schichten, die im Elemente als hellere und dunklere Streifen sichtbar sind, sind nichts anderes als die Jahresringe des Holzes. Gefärbte und lackierte Elemente können Unterschiede in den Farbtönen aufweisen. Alle Holz- und Furnierelemente können sich durch das Einwirken äußerer Faktoren verfärben.

Diese Eigenschaften von natürlichem Furnier sind kein Mangel, sondern vielmehr die Garantie der Authentizität der zu ihrer Produktion verwendeten, natürlichen Rohstoffe. Die oben genannten Eigenschaften der Möbel können nicht reklamiert werden. Holzelemente und mit natürlichem Furnier beklebte Elemente sind trocken unter Verwendung weicher Baumwolllappen von Staub und Schmutz zu reinigen.

Nach der Vorreinigung der Elemente sind diese mit milden Konservierungsmitteln für Möbel mit natürlichem Furnier gemäß den auf der Verpackung angegebenen Anmerkungen und Vorgaben der Hersteller dieser Mittel zu behandeln.

6. Glaselemente.

Einige unserer Produkte sind mit Glaselementen ausgestattet. Glas ist ein sehr ästhetisches Material. Es erfordert jedoch besondere Pflege und Vorsicht bei der Nutzung.

Glaselemente dürfen keinen übermäßigen Belastungen ausgesetzt werden. Gefährlich ist es, Glas plötzlichen, heftigen Temperaturänderungen auszusetzen. Heiße Gegenstände mit Temperaturen von über 40°C sollten nicht auf Glasflächen gestellt werden – es sind entsprechende Unterlagen zu verwenden.

Gegenstände dürfen nicht auf Glasplatten verschoben werden, da dies zu Kratzern und Rissen führen kann. Das Glas ist mit einem weichen Baumwollappen unter Verwendung von Glasreinigungsmitteln zu säubern, wobei die auf der Verpackung angegebenen Vorgaben des Herstellers einzuhalten sind.

7. Metallelemente.

Modernes Design ist unzertrennlich mit Metallelementen verbunden. Einige Produkte besitzen verchromte oder aus Edelstahl hergestellte bzw. lackierte Elemente.

Um ihr ursprüngliches Aussehen zu erhalten, ist der Kontakt der Metallelemente mit Wasser zu vermeiden, da dies zum Entstehen von Flecken und Verfärbungen führen könnte.

Auf einigen, nicht sichtbaren Flächen können Verfärbungen und Rauheit auftreten. Diese Änderungen sind ein Ergebnis des technologischen Prozesses, dem das Element während der Produktion unterzogen wurde.

Die oben genannten Eigenschaften der Metallelemente können nicht reklamiert werden.

Zur Pflege und Konservierung der Metallelemente ist ein trockener, weicher Lappen zu verwenden. Dies sichert die Haltbarkeit der Elemente und bewirkt keine Entstehung von Kratzern auf der Oberfläche.

8. Solid Surface.

In der Möbelproduktion werden ebenfalls Materialien des Typs Solid Surface eingesetzt, die hohe ästhetische Werte besitzen.

Um ein außergewöhnliches Aussehen der Möbel aus Materialien Solid Surface sicherzustellen, sind einige grundlegende Regeln einzuhalten: Zur Beseitigung von Flecken sind ein feuchter Lappen und eine milde Reinigungsmilch zu verwenden. Verschmutzungen sollten laufend beseitigt werden.

Es dürfen keine heißen Gefäße direkt auf die Oberflächen von Materialien des Typs Solid Surface gestellt werden.

9. Lackierte Melamin- und MDF-Platten.

Zur Herstellung einiger Möbel unserer Firma werden ebenfalls lackierte oder Melaminplatten eingesetzt. Während der Nutzung dieser Produkte wird die Anwendung mehrerer Regeln in Bezug auf Pflege und Konservierung empfohlen.

Verhinderung der Entstehung von Streifen.

Streifen entstehen meist im Ergebnis der Reinigung der Möbeloberfläche mit mehrmals eingesetzten Lappen oder Fensterleder sowie des Einsatzes organischer Reinigungsmittel in Verbindung mit kaltem Wasser. Um Streifen und Schatten zu vermeiden, wird das Abwischen der Oberfläche mit warmem Wasser und ein anschließendes Abtrocknen mit Papierhandtüchern oder Mikrofaserlappen empfohlen.

Empfohlene Reinigungsarten bei Verschmutzungen verschiedener Intensität:

Leichte, frische Verschmutzungen.

Es wird ein Abwischen der Oberfläche mit Papierhandtüchern, weichen, sauberen Lappen (feucht/trocken) oder einem Schwamm empfohlen. Nach dem feuchten Abwischen ist die Oberfläche mit einem saugfähigen Papierhandtuch oder einem Mikrofasertuch abzutrocknen.

Normale Verschmutzungen, die über eine längere Einwirkungszeit entstehen.

Es wird eine Reinigung der Oberfläche mit warmem Wasser unter Verwendung von sauberen Lappen, einem Mikrofasertuch, einem weichen Schwamm oder einer Bürste empfohlen. Es sind allgemein erhältliche Reinigungsmittel, Kernseife oder Seife ohne Farbstoffe und ohne kratzende oder reibende Bestandteile zu verwenden. Die Oberflächen sind mit Wasser abzuwaschen und anschließend mit saugfähigen, sauberen Lappen oder Papierhandtüchern trockenzureiben.

ACHTUNG: Die Reinigungsmittel sind entsprechend ihrer Bestimmung zu verwenden.

10. Garantiekarte.

Wir gratulieren Ihnen zur richtigen Entscheidung und zwar zum Kauf der Produkte unserer Marke. NOTI steht für Zuverlässigkeit und präzise Verarbeitung, die dank der umfassenden Erfahrungen der Firma bei der Projektierung und Herstellung prestigeträchtiger Möbel erreicht werden können. Diesem Garantieschein sind Informationen über die Garantiebedingungen und über die geltende Reklamationsprozedur zu entnehmen.

Garantiebedingungen:

§1

1. Dieses Dokument (nachfolgend **Garantieschein** genannt) regelt den Haftungsumfang des Garanten und die Berechtigungen des Käufers aus der in diesem Garantieschein erteilten Garantiezusicherung.
2. **Garant** ist im Sinne dieses Garantiescheins NOTI Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością [GmbH nach pol. Recht] mit Sitz in Polen, Tarnowo Podgórne, an der Straße ul. Sowia 19, 62-080

Tarnowo Podgórne, eingetragen im Handelsregister des polnischen Landesgerichtsregisters (KRS) am Amtsgericht Poznań Nowe Miasto i Wilda in Poznań, 8. Abteilung des Landesgerichtsregisters unter der KRS-Nummer: 0000440205, Steuernummer NIP: 7811881529 Statistische Nummer REGON: 302273135, E-Mail-Adresse: biuro@noti.pl.

3. **Käufer** ist im Sinne dieses Garantiescheins sowohl ein Verbraucher – eine natürliche Person, die den Kauf zu einem Zweck tätigt, der mit dem eigens betriebenen Gewerbe oder Beruf nicht verbunden ist, als auch ein Unternehmer – eine natürliche Person, juristische Person oder eine Organisationseinheit, die über eine Rechtspersönlichkeit verfügt, der ein gesondertes Gesetz die Geschäftsfähigkeit zuerkennt – welcher das Gewerbe im eigenen Namen betreibt.

4. **Vertreter des Garanten** ist im Sinne dieses Garantiescheins ein Rechtsträger, der die vom Garanten stammenden Produkte auf dem Gebiet eines von dieser Garantie erfassten Staates gemäß § 2 Abs. 3 des Garantiescheins verkauft.

5. **Produkte** sind im Sinne dieses Garantiescheins sämtliche vom Garanten hergestellte Waren, die vom Garanten oder vom Vertreter des Garanten unter dem Markenzeichen „NOTI“ auf dem Gebiet des in § 2 Abs. 3 des Garantiescheins genannten Staates verkauft werden.

6. Als Garantiemeldung gilt im Sinne dieses Garantiescheins der Anspruch des Käufers gegenüber dem Garanten, der dem Vertreter des Garanten im Zusammenhang mit der Produktreklamation gemäß der in diesem Garantieschein enthaltenen Anweisung gemeldet wurde.

§ 2

1. Der Garant erteilt dem Käufer eine Garantie für die eigens hergestellten Produkte (nachfolgend **Garantie** genannt), die als Gewährleistung der guten Verarbeitungsqualität der Produkte und der für deren Herstellung verwendeten Materialien wie auch der einwandfreien Funktionsweise der Produkte gemäß deren Verwendungszweck gilt, vorbehaltlich der Bestimmungen aus § 3 Abs. 1 des Garantiescheins.

2. Die Garantie umfasst Mängel, die wegen der im hergestellten Produkt liegenden Ursachen entstanden sind.

3. Die Garantie gilt auf dem Gebiet Europa und umfasst die vom Garanten stammenden Produkte, die gekauft, genutzt und sich auf dem Gebiet dieses Staates zum Zeitpunkt der Abgabe der Garantiemeldung wie auch während deren Prüfung und Realisierung befinden.

Die Garantie erstreckt sich zudem auf die in Polen gekauften Produkte, die auf Bestellung des Käufers auf das Gebiet Europa versendet wurden, falls sich die Produkte auf dem Gebiet dieses Staates genutzt werden und sich dort zum Zeitpunkt der Abgabe der Garantiemeldung wie auch während deren Prüfung und Realisierung befinden.

4. Die Garantielaufzeit beträgt 2 Jahre nach Übergabe dem Käufer des Produkts.

§ 3

1. Unter die Garantie fallen nicht:

a. Mängel und Beschädigungen am Produkt, die nach Übergabe des Produktes an den Käufer entstanden sind, aus den vom Garanten nicht zu vertretenden Gründen, insbesondere gilt dies für mechanische Beschädigungen, es sei denn, dass sich diese Mängel aus Ursachen ergeben, die auf das hergestellte Produkt zurückzuführen, d. h. dass sie Folge ungeeigneter Fertigstellung sind,

b. Beschädigung des Produkts infolge dessen Handhabung in einer mit der dem Produkt beigefügten Gebrauchsanleitung unvereinbaren Weise, darunter insbesondere infolge der mit der

Gebrauchsanleitung unvereinbaren Nutzung, Aufbewahrung und Pflege des Produktes,

c. Beschädigungen des Produkts infolge einer Umarbeitung oder Reparatur des Produktes durch den Käufer oder durch Dritte in seinem Auftrag,

d. geringfügige Farbunterschiede von Materialien wie auch Unterschiede infolge natürlicher Eigenschaften des Rohstoffes, aus dem das Produkt gefertigt wurde,

e. geringfügige Unterschiede zwischen dem Probestück aus dem Musterkatalog des Garanten und dem erhaltenen Produkt, die auf die Einwirkung von externen Faktoren auf dieses Probestück zurückzuführen sind,

f. sämtliche Beschädigungen der vom Käufer bereitgestellten Materialien, die vor der Übergabe des Materials dem Garanten entstanden sind oder auf Ursachen zurückzuführen sind, die am bereitgestellten Material liegen,

g. Glaselemente des Produkts,

h. Unterschiede der Sitzweichheit in Produkten mit zusätzlicher Funktion (Schlaffunktion, Behälter),

- i. Eigenschaften von Textilien und Ledersorten, die natürlicher Verbrauchsprozess der Produkte sind,
 - j. Eigenschaften lackierter, melaminierter, Metall-, Glas- und Solid Surface Teile als natürliche Gebrauchsfolge des Produktes,
 - k. Beim Kauf des Produkts sichtbare Mängel und Beschädigungen, wegen derer der Produktpreis reduziert wurde,
 - l. Verfärbungen des Produktschutzbezugs infolge des Kontaktes mit färbenden Kleidungsstoffen wie z. B. Jeans.
2. Die Regeln für die ordnungsgemäße Verwendung von Produkten, einschließlich der Beschreibung der Wartungstätigkeiten und der richtigen Reinigung sind der Gebrauchsanweisung zu entnehmen, die dem Produkt samt diesem Garantieschein beigelegt wird.

§ 4

1. Als Grundlage für die Prüfung der Garantiemeldung des Käufers gilt ein Kaufbeleg für das Produkt in Form einer Rechnung oder eines Kassenbons oder ein anderer Beleg zur Ermöglichung der Feststellung der Produktherkunft durch den Garanten wie auch der Geltungsdauer der Garantie.

2. Bei Vorliegen eines Produktmangels hat der Käufer die Garantiemeldung über den Vertreter des Garanten unmittelbar an der Kaufstelle des reklamierten Produkts zu tätigen. Die Vornahme der Garantiemeldung ist auch auf elektronischem Wege durch Versenden der Garantiemeldung auf die E-Mail- Adresse des Vertreters des Garanten möglich, bei dem das reklamierte Produkt gekauft wurde.

3. Wurde das reklamierte Produkt beim Garanten oder beim Vertreter des Garanten in Polen gekauft und auf Bestellung des Käufers auf das Gebiet Europa versendet, so kann der Garant oder der Vertreter des Garanten dem Käufer den Vertreter des Garanten mit Sitz auf dem Gebiet dieses Staates zur Kontaktaufnahme benennen, wenn sich das reklamierte Produkt auf seinem Gebiet zum Zeitpunkt der Abgabe der Garantiemeldung durch den Käufer und zum Zeitpunkt dessen Prüfung und der Garantieverfüllung befindet. Der Vertreter des Garanten wird sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Garantiemeldung im Namen des Garanten vornehmen.

4. Um die Prüfung der Garantiemeldung zu erleichtern, hat der Käufer die Garantiemeldung gemäß dem Muster als Anlage zum Garantieschein zu tätigen, indem er alle auf diesem Muster befindlichen erforderlichen Informationen in der Garantiemeldung angibt.

5. Der Garantiemeldung hat der Käufer eine Fotodokumentation beizufügen, die die Produktmängel als Reklamationsgrundlage sichtbar macht.

6. Sollte sich die Garantiemeldung samt beigefügter Fotodokumentation als unzureichend für deren Prüfung erweisen, so wird die Erstellung eines Gutachtens in Bezug auf das reklamierte Produkt erforderlich sein (nachfolgend Gutachten genannt).

7. Bei notwendiger Erstellung eines Gutachtens wird der Garant oder der Vertreter des Garanten dieses Gutachten in einer Räumlichkeit durchführen, in der sich das reklamierte vom Käufer in der Garantiemeldung genannte Produkt nach vorheriger Vereinbarung des genauen Termins mit dem Käufer befindet oder das reklamierte Produkt vom Käufer abholen und das Gutachten außerhalb dieser Räumlichkeit unter Fabrikbedingungen realisieren.

8. Der Garant behält sich vor, dass die Prüfung der Garantiemeldung in Notfallsituationen nach unmittelbarer Prüfung des Produkts durch den Garanten oder nach Vornahme zusätzlicher Prüfungen, Beratungen mit den Material- oder Teilelieferanten oder nach Durchführung anderer erforderlicher Tätigkeiten möglich sein wird.

Der Garant wird angemessene Sorgfalt walten lassen, damit diese Tätigkeiten möglichst schnell nach vorheriger Vereinbarung mit dem Käufer der genauen Vorgehensweise bei der Prüfung der Garantie und der Termine für die Realisierung der erforderlichen Tätigkeiten durchgeführt werden.

§ 5

1. Bei Anerkennung der Garantiemeldung, falls sich der Produktmangel als Reklamationsgrundlage beheben lässt, hat der Garant oder der Vertreter des Garanten die Reparatur am reklamierten Produkt durchzuführen (nachfolgend Garantiereparatur genannt).

2. Erfordert die Art des Produktmangels dessen Behebung unter Fabrikbedingungen nicht, so wird die Garantiereparatur in einer Räumlichkeit durchgeführt, in der sich das reklamierte Produkt befindet und welche vom Käufer in der Garantiemeldung angegeben wurde, wobei dies nach vorheriger Vereinbarung deren Termins mit dem Käufer ausgeführt wird.

3. Erfordert die Art des Produktmangels dessen Behebung unter Fabrikbedingungen, so wird die Garantiereparatur außerhalb der Räumlichkeit durchgeführt, in der sich das reklamierte Produkt befindet und welche vom Käufer in der Garantiemeldung angegeben wurde.

In solch einer Situation holt der Garant oder der Vertreter des Garanten das reklamierte Produkt oder dessen zu reparierenden Teil vom Käufer ab und liefert das reparierte Produkt oder dessen Teil an den Käufer nach Durchführung der Garantie.

4. Sollten während der Ausführung der Garantiereparatur identische Teile oder Materialien des reklamierten Produkts nicht verfügbar sein, so werden diese durch andere Teile oder Materialien mit identischer Qualität, mit vergleichbaren Vorzügen und mit ähnlichem Wert nach vorheriger diesbezüglicher Vereinbarung mit dem Käufer ersetzt.

5. Wurden die während der Ausführung der Garantiereparatur die bei der Herstellung der Produkte wie das reklamierte Produkt verwendeten Konstruktionslösungen wegen ständigem technischem Fortschritt geändert, so wird die Garantiereparatur gemäß der neueren zum Zeitpunkt deren Ausführung verfügbaren Technologie durchgeführt.

§ 6

1. Lässt sich der Produktmangel nicht beheben oder ist dessen Behebung mit Blick auf ökonomische Gründe ungerechtfertigt oder könnte zur Reduzierung der Produktqualität führen, so wird der Garant das reklamierte Produkt in ein mangelfreies

Neuprodukt vom gleichen Typ wie das reklamierte Produkt umtauschen.

2. Sollte der Umtausch des reklamierten Produkts in ein mangelfreies Neuprodukt nicht möglich sein, insbesondere dann wenn der Garant über das Produkt vom gleichen Typ wie das reklamierte Produkt nicht verfügt, so wird der Garant dem Käufer den Geldbetrag als Gegenwert des Unterschieds zwischen dem bezahlten Preis für das reklamierte Produkt durch den Käufer und dem Wert des reklamierten Produkts unter Berücksichtigung des entstandenen Mangels, nicht mehr jedoch als 10 % des bezahlten Preises für das reklamierte Produkt durch den Käufer erstatten.

§ 7

1. Der Garant hat seine Garantieplichten gemäß § 5 und 6 des Garantiescheins innerhalb von 60 Tagen nach Abgabe durch den Käufer der Garantiemeldung zu erfüllen oder den Käufer innerhalb dieser Frist über die Verweigerung der Anerkennung der Garantiemeldung zu benachrichtigen, falls er erachtet, dass diese Garantiemeldung ungerechtfertigt ist.

2. Damit die Erfüllung von Garantieplichten innerhalb der vorstehenden Frist möglich ist, ist der Käufer verpflichtet, mit dem Garant oder mit dem Vertreter des Garant mitzuwirken und ihm die Ausführung erforderlicher Tätigkeiten zu ermöglichen.

Der Garant befindet sich weder im Verzug noch in der Verspätung in Bezug auf die Erfüllung von Garantiepflichten, falls diese aus den vom Käufer zu vertretenden Gründen nicht innerhalb der dafür vorgesehenen Frist nicht ausgeführt werden.

3. Der Garant befindet sich auch weder im Verzug noch in der Verspätung in Bezug auf die Erfüllung von Garantiepflichten, wenn deren Erfüllung nach Ablauf der dafür vorgesehenen Frist erfolgt, falls diese Frist mit dem Käufer vereinbart wurde.

§ 8

Diese Garantie schließt nicht aus, beschränkt nicht, setzt nicht aus und verletzt nicht die Berechtigungen des Käufers aus den dem Käufer als Verbraucher zuerkannten Vorschriften wie auch bezüglich der Mängelgewährleistung für eine verkaufte Sache, die im Staat gelten, der von der territorialen Reichweite dieser Garantie erfasst ist. Der Käufer kann diese Berechtigungen unabhängig von den Berechtigungen aus dieser Garantie ausüben.

§ 9

1. Hat der Garant oder der Vertreter des Garanten bei der Erfüllung der Garantiepflichten dem Käufer anstatt des Produktes

mit Mängeln ein mangelfreies Produkt geliefert oder wesentliche Reparatur am von der Garantie erfassten Produkts durchgeführt, so läuft die Geltungsfrist der Garantie seit Bereitstellung dem Käufer des mangelfreien Produkts oder seit Vornahme der Reparatur am reklamierten Produkt aufs Neue. Hat der Garant oder der Vertreter des Garanten einen Teil des Produktes ausgetauscht, so läuft die Geltungsfrist der Garantie aufs Neue gegenüber diesem Teil des Produkts, welches ausgetauscht wurde.

2. In anderen Fällen wird die Garantiefrist um die Zeit verlängert, innerhalb derer der Käufer infolge des Mangels des von der Garantie erfassten Produkts dieses Produkt nicht gebrauchen konnte.

§ 10

1. Die Bestimmungen dieser Garantie und das entstandene Rechtsverhältnis zwischen dem Garanten und dem Käufer unterliegen polnischem Recht, vorbehaltlich der Bestimmungen aus § 9 des Garantiescheins.

2. Bei nicht geregelten Angelegenheiten finden Anwendung die Vorschriften des polnischen Rechts, insbesondere des polnischen Bürgerlichen Gesetzbuches.

3. Sämtliche Streitfälle zwischen dem Garanten und dem Käufer, der nicht als Verbraucher fungiert, die aus der Interpretation oder Erfüllung der Garantie resultieren, unterliegen der Zuständigkeit polnischer Gerichte gemäß dem Sitz des Garanten.



Noti sp. z o.o.

Ul. Sowia 19

62-080 Tarnowo Podgórne

T: + 48 61 89 66 480

F: + 48 61 89 66 481

www.noti.pl